

2. Die Beratung der Mitglieder bei Preisberechnungen und ähnlichen geschäftlichen Angelegenheiten.

3. Die Förderung von Unternehmungen, welche geeignet sind, die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder zu heben.

Die Mitgliedschaft kann von jedem deutschen Buchhändler, der Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler oder einer anderen großen buchhändlerischen Organisation ist, sowie von buchhändlerischen Handelsgesellschaften, Genossenschaften und Vereinen, die Buchhandel betreiben, erworben werden. Buchhändlerische Vereine können die Mitgliedschaft erlangen unter der Verpflichtung, ihren Bedarf nur für den eigenen Verbrauch zu beziehen.

Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist eine unbedingte schriftliche Beitrittserklärung erforderlich.

Der Geschäftsanteil wird auf M. 500.— festgesetzt.

Die Beteiligung eines Mitgliedes durch Erwerb mehrerer Geschäftsanteile ist zulässig. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, welche ein Mitglied erwerben kann, beträgt zehn.

Die Organe der Genossenschaft sind:

1. der Vorstand,
2. der Aufsichtsrat,
3. die Generalversammlung.

In der am 25. April d. J. abgehaltenen Gründungsversammlung wurden gewählt: in den Vorstand: Kommerzienrat Artur Seemann, Dr. Werner Scholl und Adolf Dpez, in den Aufsichtsrat: Hofrat Dr. Ehlermann, Hofrat Richard Linne- mann, Paul Vist, Hofrat Arthur Meiner, Richard Quelle, Ge- heimrat Karl Siegismund und Georg Thieme.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Deutschen Buchhändler- haus und wird am 1. Juli d. J. ihre Tätigkeit beginnen. Bis dahin werden alle dorthin gerichteten Zuschriften vom Vor- stande und Aufsichtsrate erledigt.

Als Gesellschafter haben sich, obwohl die Gründung erst im engsten Kreise bekannt wurde, bereits gemeldet:\*)

Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

Deutscher Verlegerverein.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Johann André in Offenbach (Main).

Otto Beher (Verlag Otto Beher) in Leipzig.

Dr. Otto Vielesfeld (J. Vielesfelds Verlag) in Freiburg i. Br.

G. Braun i. Fa. R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg (Hahn).

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Max Brockhaus in Leipzig.

Buchhandlung Gustav Jock G. m. b. H. in Leipzig.

Adolf Dahnert i. Fa. F. E. Fischer in Leipzig.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Otto Dietrich in Leipzig.

Alexander Dunder in Leipzig.

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Paul Eger in Leipzig.

Dr. Ehlermann i. Fa. V. Ehlermann in Dresden.

Richard Einhorn i. Fa. Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

Heint. Feesche in Hannover.

Gustav Fid i. Fa. Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Gustav Fid i. Fa. H. G. Wallmann in Leipzig.

Fritz Hachmeister i. Fa. Hachmeister & Thal in Leipzig.

Alfred Hahn i. Fa. Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Hug & Co. in Leipzig.

C. F. Kahnt in Leipzig.

Fr. Kistner in Leipzig.

Julius Köhling in Leipzig.

Alfred Kröner in Leipzig.

Curt Lehmann i. Fa. B. Elischer Nachfolger in Leipzig.

Dr. Otto Liebmann i. Fa. Otto Liebmann in Berlin.

Rudolf Linnemann (M. Heinsius Nflg.) in Leipzig.

Paul Vist in Leipzig.

Vist & von Bressensdorf in Leipzig.

Vist & Franke in Leipzig.

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig.

Hofrat Arthur Meiner i. Fa. Johann Ambrosius Barth, Quandt & Händel, Leopold Voß in Leipzig und Curt Rabitsch Ver- lag in Würzburg.

Felix Meiner in Leipzig.

Carl Merseburger in Leipzig.

Wilhelm Dpez in Leipzig.

Louis Dertel in Hannover.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Albert Otto Paul in Leipzig.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Luette & Nieber in Leipzig.

Arthur Közberg i. Fa. Közberg'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Friedrich Rothbarth in Leipzig.

Georg Schmidt i. Fa. Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.

Dr. Werner Scholl i. Fa. A. Deicher'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Ernst Schulze i. Fa. G. E. Schulze in Leipzig.

E. A. Seemann in Leipzig.

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung in Leipzig.

Karl Siegismund in Berlin.

B. G. Teubner in Leipzig.

Georg Thieme in Leipzig.

Walter Thomas i. Fa. Theodor Thomas Komm. Gesch. in Leipzig.

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Wagner & Debes in Leipzig.

Martin Warned in Berlin.

Theodor Weicher in Leipzig.

Adolf Weigel in Leipzig.

Bruno Wilsroth i. Fa. L. A. Kittler in Leipzig.

Dr. Franz Wolffson i. Fa. Helios-Verlag Franz A. Wolffson in Leipzig.

Es wäre mit großer Freude zu begrüßen, wenn sich an die- sem erfolgversprechenden ersten wirtschaftlichen Zusammenschluß im Sinne gemeinschaftlichen Einkaufs der gesamte deutsche Buchhandel beteiligte, damit allen seinen Mitgliedern die Vor- teile des Großeinkaufes zuteil würden. Wir haben daher dem »Bestellzettel« dieser Nummer ein Anmeldeformular beigelegt, auf dessen rege Benutzung wir um so eher rechnen, als es im eigensten Interesse des Buchhandels liegt, den ihm ent- gegenstehenden Verkäuferorganisationen eine in sich geschlossene machtvolle Käuferorganisation gegenüberzustellen. In welchen Formen sich ihre geschäftliche Tätigkeit auf den verschiedenen Gebieten abspielen und welche Artikel sie zunächst in ihren Ar- beitskreis einbeziehen wird, bleibt späterer Mitteilung an dieser Stelle vorbehalten.

## Die Kriegssammlung der Deutschen Bücherei. Feldzeitungen.

Von Dr. Johs. Thumme r e r.

(Fortsetzung zu Nr. 123 u. 125.)

Der Grabenbote des 11. Armeekorps. Ist eine Fort- setzung des »Funkerdienst«. Dieser wurde vom Generalkommando des 11. Armeekorps seit dem 18. Okt. 1915 täglich herausgegeben. Vom 5. bis 22. Januar 1916 hatte das Blatt den Titel »Funkt- spruch«. Seitdem erscheint es unter dem Titel »Der Graben- bote«. Am 26. Dez. 1916 wurde sein Erscheinen aus militäri- schen Gründen eingestellt. Während der »Funkerdienst« u. »Funkt- spruch« reines Nachrichtenblatt in beschränktem Umfange waren, ist »Der Grabenbote« reichlich mit Unterhaltungsbeiträgen aus- gestattet.

S a r u s! Organ der Füsilier-Kompagnie I/31 Nr. 1—5. Schweizer Soldatenzeitung.

S a v a s. Schweizer Soldatenzeitung. Nr. 1 v. Nov. 1914. Hrsg. Max Bucherer.

\*) Alleubesitzer einer Firma können nur die persönliche Mit- gliedschaft erwerben. Bei mehreren Inhabern ist die Firma als Mit- glied anzumelden.